

# 01 : Töne...hören

## 3 | Höre zu und schreibe auf!



01

### Übung: Höre zu und schreibe auf!

Du sollst aufschreiben, was du da hörst!

Natürlich geht es zu schnell, um sofort alles zu notieren. Du brauchst die Pausentaste (⏸) und die „Review“-Funktion (⏮ bzw. ⏪), um in der Aufnahme zu navigieren.

Der Text lautet:

Du suchst den Schlüssel zur kosmischen Harmonie, Fremder? Dann merke dir gut: Jenseits der Ekliptik der Galaxis, hinter den Ellipsen von Epsilon Zentauri, den Sternenhaufen von Ankh Moporkh, den schwarzen Löchern von Asteri Zephalon nimm Kurs Gamma Delta Psi 693.774 im Quadrat – so wirst du ihn finden!



06

## 4 | Höre hohe und tiefe Töne



02

### Übung: Höre hohe und tiefe Töne

Du hörst nacheinander drei verschiedene Klaviertöne. Vergleiche die Tonhöhe.



07

Der höchste Ton ist Ton Nummer 2

Der mittlere Ton ist Ton Nummer 3

Der tiefste Ton ist Ton Nummer 1

## 5 | Höre das Auf und Ab von Tonfolgen



03

### Übung: den Verlauf von Melodiebögen erkennen

hat einen ganz anderen Verlauf. (Es ist der Beginn der Klavierübung *Für Elise* von Ludwig van Beethoven).

Der folgenden Grafiken gibt ihn korrekt wieder, (a) oder (b)?

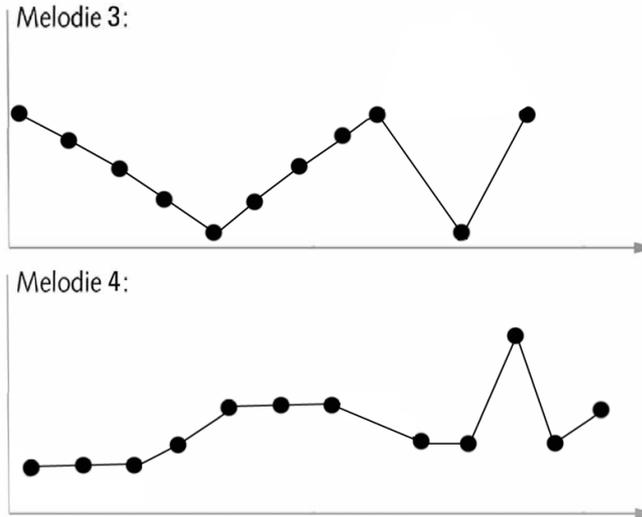
**LÖSUNG:** Es ist Grafik **(a)**.



09

## Übung. Melodiebögen grafisch umsetzen

Hier folgen noch zwei weitere Melodiebögen. Diese Tonbeispiele sollst du selbst grafisch umsetzen. Höre sie mehrmals an, singe sie mit, und versuche den Verlauf so genau wie möglich aufzuzeichnen! Vorsicht: In einem Beispiel wird derselbe Ton mehrmals hintereinander gespielt!



## 6 | Höre wie zwei Töne zusammen klingen

### Übung: Höre den Klang der Intervalle!

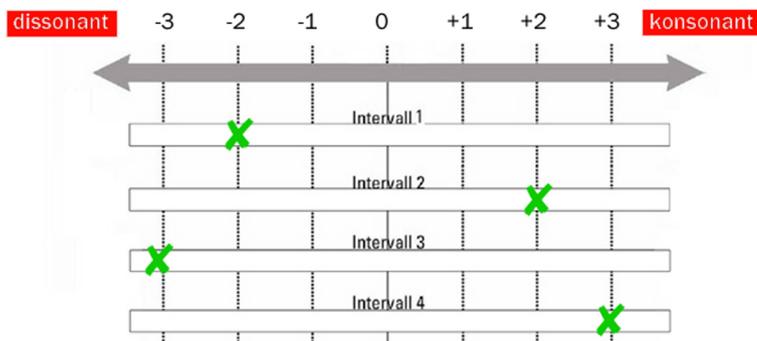
Das Hörbeispiel zeigt mehrere Intervalle, erst Ton für Ton, dann im Zusammenklang gespielt.

Beurteile, wie sehr jeder dieser Klänge auf dich konsonant oder dissonant wirkt.

Halte deine Beurteilung grafisch fest, indem du für jedes Intervall ein Kreuz in der folgenden Grafik machst, von ganz links („+3“ = „erscheint mir sehr konsonant“) bis ganz rechts („-3“ = „erscheint mir sehr dissonant“).



Die meisten Hörer urteilen etwa so:



## 7 | Musik ist Sprache ohne Worte...



### Beispiel 1: ...manche Botschaften versteht jeder auf Anhieb

Fast alle Hörer aus unserem Kulturkreis sind sich einig und urteilen so:



Melodie A vermittelt .....  Botschaft 1     Botschaft 2  
 Melodie B vermittelt .....     Botschaft 1     Botschaft 2

### Beispiel 2: Manche Musiksprachen kann nicht jeder sofort einordnen

Melodie C ist im Stil der jüdischen Klezmer-Musik komponiert, Melodie D ist ein typisches Blues-Thema. Richtige Urteile wären also:



Zu Melodie C habe ich     Urteil 1     Urteil 2     Urteil 3     Urteil 4  
 Zu Melodie D habe ich     Urteil 1     Urteil 2     Urteil 3     Urteil 4

### Beispiel 3: Unsere Theorie gilt nicht für jede Musik

Hörbeispiel 1 ist ein kleiner Ausschnitt aus „Aventures“ (1962) von György Ligeti, eine Komposition für 3 Sänger und 7 Instrumentalisten.

Hörbeispiel 2 stammt aus Korea. Es ist ein Stück aus dem Repertoire der alten kun'ak-Militärmusik, die noch bis Ende der letzten Yi-Dynastie (1897) bei königlichen Prozessionen, Militärparaden sowie Triumphzügen gespielt wurde.



## 8 | Trainiere dein Gehör



### Training mit der Hörtrainer-Software

In der Musiktheorie gibt es viele Begriffe zu lernen: Über Intervalle, Tonleitern, Akkorde.

All das bleibt aber abstraktes Lernwissen, wenn du nicht gewohnt bist, dich nach Gehör selbst auf den Tasten zu orientieren. Mache von Anfang an mit regelmäßigen Trainings-Spielen dein Gehör fit!

Mein Hörtrainer hilft dir dabei.

In der *Bildschirm-Fassung* findest du hier einen Link, der direkt zur Hörtrainer-Software führt. Viel Spaß dabei!

**.....Abschlussaufgaben zu Lektion 01.....**

1. In welcher Einheit misst man physikalisch die Tonhöhe (Schwingungszahl) eines Tones?

- Herz     Hertz     Doppelherz     Gigahertz

2. Wie ist das Fachwort für die Schwingungszahl pro Sekunde:

- Fragrance     Fraktal     Sequenz     Frequenz

**..... Die Passwort-Aufgabe zu Lektion 01 .....**

Kann man einen Ton von 440 Hz hören?

**B**  Nein, er ist zu tief und liegt deshalb unterhalb der menschlichen Hörgrenze. Möglicherweise können Wale ihn wahrnehmen, aber es ist wissenschaftlich nicht völlig geklärt.

**Z**  Nein, er ist zu hoch und liegt deshalb oberhalb der menschlichen Hörgrenze. Fledermäuse aber hören ihn deutlich und können sich daran orientieren.

**I**  Ja, jeder Mensch der nicht taub ist, hört diesen Ton klar und deutlich.